



MEDIZINISCHE FAKULTÄT HEIDELBERG

EU : MSCA4Ukraine

MSCA4Ukraine ermöglicht geflüchteten Forscher*innen die Fortführung ihrer Arbeit an einer wissenschaftlichen oder nichtwissenschaftlichen Einrichtung in einem EU-Mitgliedsstaat oder einem Horizon Europe-assoziierten Staat und hilft ihnen, ihre Verbindungen zu Forschungs- und Innovationsstätten in der Ukraine aufrechtzuerhalten. Zudem erleichtert das Programm die Wiedereingliederung von Forschenden in der Ukraine, sobald eine sichere Rückkehr möglich ist, um einem dauerhaften Braindrain entgegenzuwirken. So leistet es einen Beitrag zur Stärkung ukrainischer Universitäten und Forschungseinrichtungen sowie deren Zusammenarbeit und Austausch mit der internationalen Forschungsgemeinschaft.

- Wer kann sich bewerben:** Die Antragstellung erfolgt durch aufnehmende Einrichtung für den/die Forschende/n (DoktorandIn oder Postdoc), der/die seit dem 24.02.2022 aus der Ukraine geflüchtet ist bzw. bereit ist das Land zu verlassen.
- Was wird gefördert:** Entspricht den Grundsätzen von MSCA
- Fördersumme:** Entspricht den Fördersätzen in MSCA Doctoral Networks für DoktorandInnen bzw. in MSCA Postdoctoral Fellowships für Postdocs
- Dauer der Förderung:** Zwischen 6 und 24 Monate
- Ausschreibungszeitraum:** Solange, bis das vorgesehene Budget in Höhe von 25 Mio € ausgeschöpft ist
- Weitere Informationen:** Die Antragstellung erfolgt ausschließlich über die [Alexander von Humboldt-Stiftung](#).
Erste Bewilligungen werden Anfang 2023 erfolgen.
- Ansprechpartner:** Bei Fragen zu Rahmenbedingungen und Antragstellung wenden Sie sich bitte an Herrn Dr. Johannes Hadersdorfer im Forschungsdekanat der Medizinischen Fakultät Heidelberg, Tel. 56-6825, E-Mail: johannes.hadersdorfer@med.uni-heidelberg.de.